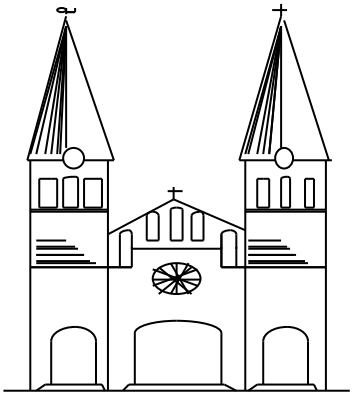


GEMEINDEBRIEF HERZ-JESU DUISBURG-NEUMÜHL

MONATSJOURNAL SEPTEMBER 2026

Sa 05.09. **Hl. Mutter Teresa von Kalkutta, Ordensgründerin**
11:30 Uhr Taufe Damian Soltes (PT)
18:15 Uhr VAM (I. bes. Meinung mit der Bitte um Gesundheit u. Gottes Segen f. Uwe **u.** m. d. Bitte um Gesundheit u. Gottes Segen f. d. Fam. Weber u. Winkler) (PT)

So 06.09. **23. Sonntag im Jahreskreis**
09:30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Kommunionskinder u. musikal. Begleitung durch die Solistin Linda Piotrowski
(15. Hochzeitstag, Kristallhochzeit, von Melanie und Matthias Maryniok um Gesundheit und Gottes Segen) (PT)
11:00 Uhr Hochamt (Bitte um Gesundheit u. Gottes Segen f. d. Fam. Weber u. Winkler **u.** f.d. †† Georg u. Elfriede Dorda u. f.d. †† Christine u. Dieter Thißen) (PT)
12:30 Uhr Taufe Mariella D'Agostino (PT)

Die Kollekte ist für die Gemeinden, die Türkollekte für den Kirchbauverein bestimmt.

Mo 07.09.

Di 08.09. **Mariä Geburt**
09:15 Uhr Hl. Messe (PT)

Mi 09.09. **Hl. Petrus Claver, Ordenspriester**
08:15 Uhr Schulgottesdienst Barbaraschule (PT)

Do 10.09. 17:00 Uhr Hl. Messe (PT)

Fr 11.09. **Hl. Maternus, erster bekannter Bischof von Köln (DK)**

Sa 12.09. **Heiligster Name Mariens (Mariä Namen)**
14:30 Uhr Taufe Malou Laskowska (PT)
15:00 Uhr Taufe Grace Wroblewski (PT)
16:00 Uhr Seelenamt f. d. † Heinrich Zientz i. d. Herz-Jesu Kirche (PT)
18:15 Uhr VAM (6 WA f. d. † Helene Sieveneck, **u.** i. bes. Meinung mit der Bitte um Gesundheit u. Gottes Segen f. Uwe **u.** f.d. † Siegmund Schikora u. f.d. Leb. und †† der Familien Schikora und Marek) (PT)

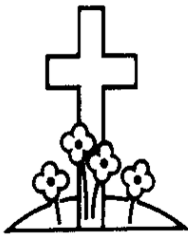
So 13.09. **24. Sonntag im Jahreskreis**
09:30 Uhr Familienmesse (PT)
11:00 Uhr Hochamt (PT)
12:00 Uhr Taufe Antonia Chirichiello (PT)
13:30 Uhr **Hl. Messe zum 60-jährigen Ehejubiläum** v. Ilse u. Hubert Meinhardt (PT) (Zur Mutter Gottes m. d. B. um Gesundheit u. Gottes reichen Segen zum 60. Hochzeitstag f. d. Ehel. Ilse u. Hubert Meinhardt)

Die Kollekte ist für die Gemeinden bestimmt

06. September 2026 – 23. Sonntag im Jahreskreis
Evangelium: Matthäus 18, 15-20

Ildiko Zavrakidis

» Wenn dein Bruder gegen dich sündigt, dann geh und weise ihn unter vier Augen zurecht! Hört er auf dich, so hast du deinen Bruder zurückgewonnen. Hört er aber nicht auf dich, dann nimm einen oder zwei mit dir, damit die ganze Sache durch die Aussage von zwei oder drei Zeugen entschieden werde. Hört er auch auf sie nicht, dann sag es der Gemeinde! «

Beerdigungen August 2026 *Jan Sedzik* *Maria Prochnau* *Horst Hochrebe* 	***Trauungen August 2026*** *Jonas und Kathrin Liekenbroch* *Joel und Ayleen Dors* *Nino und Patrycja Meßer* *Felix und Natascha Fankam Youdom*
Taufen August 2026 *Hedda Faye Friedrichowski am 16.08.2026* 	
Erwachsenentaufe *Carsten Frauenhoff*	***Wiedereintritt in die kath. Kirche*** *Vicky Kadziolka*

Am 22. August 2026 gaben sich Nino und Patrycja in unserer Herz-Jesu-Kirche in Duisburg-Neumühl vor Gott das Ja-Wort. „Voll Vertrauen lege ich meine Hand in deine Hand“, dieser Satz aus ihrer Lesung wurde zum Leitgedanken der Trauung. Mit dabei war natürlich auch ihr Sohn Oscar, den Pater Tobias bereits im August 2025 taufen durfte. Passend dazu hatten sich die beiden das Evangelium ausgesucht: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“ (Mt 18,20) Als Erinnerung erhielten Nino und Patrycja ein Bild mit den Händen von Vater, Mutter und Kind und einem Kreuz. Es trägt eine einfache Botschaft für ihren gemeinsamen Weg: Wir halten einander und Gott hält uns.
Der ganzen Familie wünschen wir von Herzen Gottes Segen und viele glückliche gemeinsame Jahre.

Wo man Liebe sät, da wächst Freude empor

Kathrin und Jonas haben sich in unserer Herz-Jesu-Kirche vor Gott das Ja-Wort gegeben. Ihr Trauspruch „Wo man Liebe sät, da wächst Freude empor“ begleitete die Feier und wurde durch zwei kleine Symbole lebendig: einen Stein als Zeichen für das feste Fundament ihrer Ehe und Samen für die Liebe, die wachsen und Früchte tragen soll.
Ein besonders schönes Zeichen waren die Großeltern, die diesen Tag miterleben konnten. Beide sind weit über 90 Jahre alt und seit 71 Jahren verheiratet. Was für ein wunderbares Vorbild für ein junges Ehepaar!

Wir wünschen Kathrin und Jonas von Herzen Gottes Segen, viel Freude und viele glückliche gemeinsame Jahre

Ein großes Ja vor Gott

Ayleen und Joel haben sich am 14. August in unserer Herz-Jesu-Kirche das Ja-Wort gegeben. In einem festlichen und sehr persönlichen Traugottesdienst versprachen sie sich vor Gott und ihren Familien und Freunden Liebe und Treue. Als Trauspruch hatten sich die beiden Worte aus dem ersten Korintherbrief ausgesucht: „Die Liebe erträgt alles, hofft alles, hält allem stand. Die Liebe hört niemals auf.“ Ein Satz, der wunderbar zu ihrem gemeinsamen Lebensweg passt.

In der Predigt wurden drei kleine Zeichen aufgegriffen, die Ayleen und Joel auch als Erinnerung mit nach Hause nehmen konnten. Beide erhielten einen Schlüsselanhänger mit einem roten Herz für die Liebe, einem grünen Anker für die Hoffnung und einem blauen Kreuz für den Glauben. Drei Zeichen, die daran erinnern sollen, was eine Ehetragen kann: die Liebe zueinander, die Hoffnung gerade in schwierigen Zeiten und das Vertrauen darauf, dass Gott den gemeinsamen Weg begleitet.

Für eine besonders schöne und feierliche Atmosphäre sorgte Linda Piotrowski mit ihrem Gesang und gab dem Gottesdienst damit auch musikalisch einen sehr persönlichen Rahmen.

Wir wünschen Ayleen und Joel von Herzen viele glückliche gemeinsame Jahre und Gottes reichen Segen für ihre Ehe. Mögen sie auch nach vielen Jahren noch zueinander sagen können: „Wie gut, dass es dich gibt.“

Willkommen zurück in unserer Kirche

Es gibt Momente im Gemeindeleben, die besonders berühren. Dazu gehört es, wenn ein Mensch ganz bewusst sagt: Ich möchte wieder zur katholischen Kirche gehören. Vor wenigen Tagen durfte ich Vicky wieder in die Gemeinschaft der katholischen Kirche aufnehmen. In einer kleinen persönlichen Feier bekanntes sie ihren Glauben und wurde anschließend wieder in die volle Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Lebens- und Glaubenswege verlaufen nicht immer gerade. Es gibt Zeiten, in denen der Glaube trägt und selbstverständlich zum Leben gehört. Es gibt aber auch Zweifel, Enttäuschungen oder Erfahrungen, die dazu führen können, dass Menschen Abstand zur Kirche nehmen oder aus ihr austreten. Umso schöner ist es, wenn irgendwann der Wunsch wächst, zurückzukehren und einen neuen Anfang zu wagen.

Ich finde, gerade dann muss Kirche zeigen, was sie sein möchte: eine Gemeinschaft mit offenen Türen. Niemand muss seine Vergangenheit verstecken. Fragen und Zweifel dürfen ihren Platz haben. Entscheidend ist die Bereitschaft, sich neu auf Gott einzulassen.
Liebe Vicky, wir freuen uns, dass du wieder zu unserer Gemeinschaft gehörst, und wünschen dir Gottes reichen Segen für deinen weiteren Weg.
Herzlich willkommen zurück! Vielleicht liest diesen Text jemand, der selbst vor Jahren aus der Kirche ausgetreten ist und inzwischen darüber nachdenkt, wieder einzutreten. Dann möchte ich Mut machen: Sprechen Sie mich einfach an. Ein Wiedereintritt ist möglich, und der erste Schritt ist ganz unkompliziert ein persönliches Gespräch.

Ein bewusstes Ja zum Glauben

Es war ein besonderer Moment in unserer Gemeinde: Carsten hat sich als Erwachsener taufen lassen. Während bei einer Kindertaufe Eltern und Paten stellvertretend den Glauben bekennen, konnte Carsten selbst und ganz bewusst sein Ja sprechen. Hinter einer solchen Entscheidung steht meistens ein persönlicher Weg mit Fragen, Erfahrungen und der Suche nach dem, was im Leben trägt. Am Ende dieses Weges stand für Carsten der Wunsch: Ich möchte getauft werden und zu Christus und seiner Kirche gehören.
In der Tauffeier bekannte er selbst seinen Glauben. Mit dem Wasser der Taufe begann für ihn ein neuer Abschnittseines Lebens als Christ. Anschließend empfing Carsten das Sakrament der Firmung und zum ersten Mal die heilige Kommunion.
Solche Augenblicke machen Mut. Wir hören heute viel von Menschen, die die Kirche verlassen. Aber es gibt auch die andere Bewegung: Menschen, die sich neu mit dem Glauben beschäftigen, nach Gott fragen und als Erwachsene ganz bewusst den Weg in die Kirche suchen. Diese Geschichten verdienen es ebenfalls, erzählt zu werden.
Für unsere Gemeinde ist jede Taufe ein Grund zur Freude. Denn Kirche lebt dort, wo Menschen sich von Gottansprechen lassen und miteinander Glauben leben.
Lieber Carsten, herzlich willkommen in unserer Gemeinde und in der Gemeinschaft der Kirche! Wir wünschen dir, dass dein Glaube dir Kraft gibt, wenn das Leben schwer wird, Hoffnung schenkt, wenn Wege ungewiss werden, und dich immer wieder erfahren lässt: Du gehst deinen Weg nicht allein. Gott geht mit.
Gottes reichen Segen für deinen weiteren Lebens- und Glaubensweg!

kfd-Angebote im September 2026

Di., 01.09.19.30Uhr	Frauenkreis, Thema „Freundschaft“ Wie immer, sind Gäste herzlich willkommen.
Di., 08.09. 09.15Uhr	Gemeinschaftsmesse mit anschließendem Frühstück im Agnesheim
Sa., 12./ So. 13.09.	Kevelaer-Wallfahrt der Hamborner Gemeinden. Für weitere Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro Herz-Jesu bzw. das Pfarrbüro St. Johann.
Do, 17.09. 15.00Uhr	Ökumenischer Schöpfungstag. Thema: „Der Apfelbaum“ Ort: Bei gutem Wetter hinter, ansonsten im Agnesheim. Wir wollen den Schöpfungstag mit einem Gottesdienst beginnen und anschließend gemeinsam ein Apfelfest feiern.
Do.,24.09. 15.30Uhr	Mitarbeiterinnen-Runde mit Einladung zum Elisabeth-Kaffee (mit Rückmeldung).

Vorschau auf Oktober 2026 (Herbstferien 17.10. - 31.10.26)

Do., 06.10.19.30 Uhr	Frauenkreis
Di., 13.10. 09.15 Uhr	Gemeinschaftsmesse mit anschl. Frühstück im Agnesheim
Di., 20.10. 17.00 Uhr	Rosenkranzandacht – gestaltet von der kfd
Do., 29.10.15.30 Uhr	Mitarbeiterinnen-Runde - Hefte mit Anmeldung/Abrechnung und Ausgabe der Karten für den Elisabethkaffee

Sommermesse der kfd Herz-Jesu am 27.08.26 „Glauben macht stark“

Licht, Luft, Sonne - das gehört zum Sommer. All das bot der Open-Air-Wortgottesdienst der kfd Herz-Jesu, der unter dem grünen Dach der alten Bäume vor unserem Schmidthorster Dom stattfand.

50 Frauen waren gekommen, um einmal in der Hektik des Alltags innezuhalten. In ruhiger Atmosphäre sannen sie zunächst der Frage nach, aus welchen Gründen sie der Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst gefolgt waren.

Kleine Spiralfedern, die auf den Tischen bereitlagen, drückten symbolisch die Situationen des Alltags, wie Belastungen, Druck, Stress aus. Interessiert folgten die Frauen dem Impuls zu diesem Thema.

Um den Fürbitten sinnbildlich Nachdruck zu verleihen, wurden Luftballons mit den entsprechenden Texten während des Vorlesens gen Himmel geschickt.

Während des Gottesdienstes wurde in einem kleinen, feierlichen Akt die neue kfd-Kerze, die den Zusammenkünften der Gruppe stets einen spirituellen Rahmen verleiht, geweiht. Die Worte aus dem Matthäus-Evangelium „Ihr seid das Licht der Welt“ unterstrichen in wunderbarer Weise die Bedeutung dieser Kerze.
Abschließend erhielten die Besucherinnen noch eine zum Thema passende Segenskarte zum Mitnehmen nach Hause.
Zu guter Letzt gab es noch eine Einladung zu einem schmackhaften Grillbuffet und erfrischenden Getränken. Auch dieser Einladung folgten die Frauen gerne, verweilten bei netten Gesprächen noch auf ihren Plätzen und äußerten sich durchweg positiv über diesen gelungenen Nachmittag.
Unser Dank gilt an dieser Stelle dem Organisationsteam, den beiden Herren die für den Auf- und Abbau gesorgt und gegrillt haben, sowie allen Helferinnen, die zum Gelingen beigetragen haben. Die wunderbare Zusammenarbeit unserer Gemeinschaft bestätigte das Thema des Gottesdienstes „Glauben macht stark“.
(kfd Herz-Jesu, Barbara Schönemann)

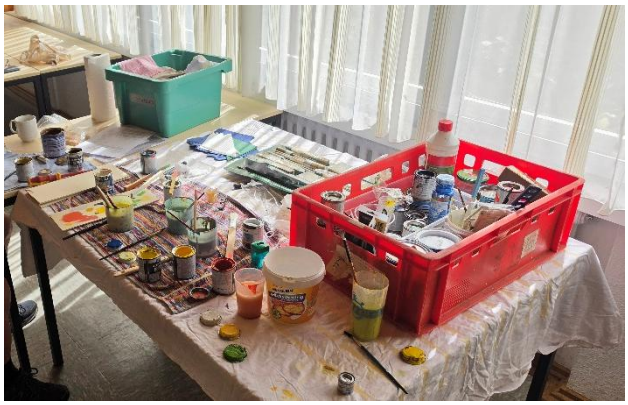
<u>Kräutersegnung zu Mariä Himmelfahrt</u>

Zum Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel am 15. August wurde in der Herz-Jesu-Kirche Neumühl die schöne Tradition der Kräutersegnung gepflegt. Bereits am Vormittag hatten sich die Damen der kfd getroffen und mit viel Liebe und Geduld kleine Kräuterbüschel aus sieben verschiedenen Kräutern gebunden. In der Heiligen Messe am Abend wurden die Kräuterbüschel von Pater Tobias gesegnet und anschließend an die Gottesdienstbesucherinnen und Gottesdienstbesucher verteilt. Die Kräuter erinnern uns an die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung und daran, dankbar für all das zu sein, was wächst, blüht und uns zum Leben geschenkt wird.
Ein herzliches Dankeschön an die Damen der kfd, die diesen schönen alten Brauch auch in diesem Jahr wieder mit viel Engagement lebendig gehalten haben.
Besonders erfreulich war auch die große Spendenbereitschaft: Bei der Ausgabe der Kräuterbüschel kamen 260 Euro für den Kirchbauverein Herz-Jesu zusammen. Auch dafür allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt’s Gott! So wurde aus vielen kleinen Kräutern nicht nur ein Zeichen des Segens, sondern zugleich eine ganz konkrete Unterstützung für unsere Herz-Jesu-Kirche. *(Pater Tobias)*

September 2026 – die Gemeinde gratuliert:

zum Namenstag	zum besonderen Geburtstag
1. Ruth, Verena	Christel Pollmeyer
2. Ingrid, Stephan	Stefanie Swadlo
3. Gregor, Sophie	Karl Friedrich
4. Ida, Iris, Rosalia, Rosa, Sven	Georg Skorupa
5. Roswitha, Bertin	Therese Maria Kieler
6. Magnus, Gundolf	Vladimir Ostertag
7. Regina, Otto, Dietrich, Margarita	Werner Brey
8. Adrian, Mariä-Geburt	Johann Niemand
9. Otmar, Sibille	Helga Steinhauer
10. Diethard, Edgar	Hildegard Sawicki
11. Felix, Maternus	Renate Boruszewski
12. Maria-Namen, Guido, Degenhard	Annemarie Ciupinski
13. Tobias, Notburga, Johannes	Enzo Lus
14. Chrysostomus	Johan Willmertinger
15. Irmgard	Edith Malicki
16. Ludmilla, Roland, Dolores	Karl-Heinz Kostorz
17. Kornelius, Julia, Edith	Hans-Joachim Liptow
18. Hildegard, Robert	Brigitte Platt
19. Lambert	Maria Hünseler
20. Igor, Berthold	Dorota Krawiec
21. Kandida	Jutta Gewand
22. Matthäus, Jonas	Fritz Schmiedel
23. Mauritius, Moritz, Maurice	Dirk Pracht
24. Thekla, Viktor	Brigitte Steininger
25. Gerhard, Rupert	Angelika Pansler
26. Klaus, Gottfried	Hubert Meinhardt
27. Kosmas, Damian, Eugenia, Kaspar	Helmut Brylewski
28. Vinzenz, Dirtrich	
29. Wenzel, Lioba, Dietmar, Konrad	
30. Michael, Gabriel, Raphael, Hieronymus	

Wenn Fritz und Karl den Pinsel schwingen, kann die Erstkommunion kommen!



Die Vorbereitungen für die Erstkommunion 2027 laufen bereits auf Hochtouren und zwei sind schon mittendrin: Unsere Künstler vom Reno-Team, Fritz Opgen-Rhein und Karl Schönemann, haben Farbe, Pinsel und jede Menge Geduld ausgepackt. Und wer die beiden kennt, weiß: Da wird nicht einfach irgendeine Stellwand bemalt. Da entsteht ein kleines Kunstwerk! „**Unser Fest mit Jesus**“ lautet das Thema unserer diesjährigen Kommunionvorbereitung. Auf der neuen Stellwandsehen wir Jesus mitten unter den Kindern, fröhlich, einladend und ganz nah. Genau darum soll es in den kommenden Monaten gehen: Die Kinder sollen erfahren, dass Jesus nicht irgendwo weit weg ist, sondern dass er mit ihnen unterwegs sein möchte. Am Samstag, 5. September, beginnt für unsere Kommunionkinder mit dem ersten Kommunionkindertag die gemeinsame Vorbereitung. Einen Tag später, am Sonntag, 6. September, wird es dann in unserer Familienmesse um9.30 Uhr besonders schön: Jedes Kommunionkind stellt sich der Gemeinde persönlich vor. Bis dahin bekommt die Stellwand noch ihre wichtigste Ergänzung: Rechts und links werden die Fotos unserer Kommunionkinder angebracht. So bekommt „Unser Fest mit Jesus“ viele Gesichter, die Gesichter unserer Kinder. Und die Wand bleibt anschließend gut sichtbar in unserer Kirche stehen. Sie soll uns als Gemeinde daran erinnern: Da sind junge Menschen auf dem Weg zu Jesus. Begleiten wir sie, interessieren wir uns für sie und schließen wir sie immer wieder in unser Gebet ein. Ein riesiges Dankeschön an Fritz Opgen-Rhein und Karl Schönemann für so viele Stunden Arbeit, Kreativität und Herzblut. Ich glaube, Jesus hätte an diesem fröhlichen Bild seine Freude. Und ein bisschen Farbe kann schließlich auch einer Kirche nicht schaden. Wir freuen uns auf unsere Kommunionkinder und auf eine richtig schöne gemeinsame Zeit!
Thema 2027: „Unser Fest mit Jesus“

44 Kinder auf dem Weg zur Erstkommunion 2027

Mit einem gut besuchten Elternabend im Agnesheim ist die Vorbereitung auf die Erstkommunion 2027 in unserer Gemeinde Herz-Jesu gestartet. Zahlreiche Eltern waren gekommen, um sich über den gemeinsamen Weg in den kommenden Monaten zu informieren.

Pater Tobias stellte das Programm der Kommunionvorbereitung vor und gab wichtige Informationen zu den verschiedenen Terminen, Gottesdiensten und gemeinsamen Aktivitäten.
Ein wichtiger Teil der Vorbereitung wird wieder von unseren Katechetinnen getragen. Acht Katechetinnen stellten sich an diesem Abend den Eltern vor und werden die Kinder mit viel Engagement und Herz auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleiten.
Auch die KjG Herz-Jesu war vertreten und stellte ihr vielfältiges Kinder- und Jugendprogramm vor. Denn die Kommunionvorbereitung soll den Kindern nicht nur Wissen über den Glauben vermitteln, sondern ihnen auch zeigen, wie schön Gemeinschaft in unserer Gemeinde sein kann.
Zum Abschluss des Elternabends beteten alle gemeinsam das Vaterunser. Pater Tobias beendete den Abend mit einem Abschluss- und Segensgebet und stellte die kommende Zeit unter den Segen Gottes. Die Resonanz ist erfreulich: Bislang liegen bereits 44 Anmeldungen zur Erstkommunion 2027 vor. Schon am Samstag, 5. September, begann für die Kinder die gemeinsame Vorbereitung mit dem ersten Kommunionkindertag. Am Sonntag, 6. September, werden die Kommunionkinder dann in der Familienmesse um 9.30 Uhr der Gemeinde vorgestellt. Wir wünschen unseren Kommunionkindern, ihren Familien und den Katechetinnen eine schöne und gesegnete Vorbereitungszeit!

KiPa-Kids-Day lädt Familien nach Neumühl ein

Duisburg-Neumühl. Spiel, Spaß und Unterhaltung für Kinder gibt es am **Samstag, 5. September 2026**, beim „KiPa-Kids-Day“ von Projekt LebensWert und der Kinderpatenschaft KiPa-cash-4-kids. Von 12 bis 16 Uhr sind Kinder und Familien auf das Gelände an der Holtener Straße 176 neben der Herz-Jesu-Kirche eingeladen. Der Eintritt ist frei.
Auf dem Programm stehen Spielstände, das Spielmobil „Schnelle Schnecke“, Kindertattoos, Hüpfburg, Schminken, weitere Spielstände und eine Tombola, bei der unter anderem Fahrräder und weitere Preise gewonnen werden können. Für Essen und Getränke ist ebenfalls gesorgt. Von 12.30 bis 14.10 Uhr sorgt Zauberer Daniel mit Zaubershow und Ballonmodellage für Unterhaltung. Von 14.30 bis16 Uhr ist KeDuMa, Kevins Duisburger Marionettentheater, zu Gast. „Wir möchten Kindern und Familien einen fröhlichen und unbeschwerten Nachmittag ermöglichen und freuen uns auf viele Besucher“, sagt Pater Tobias von Projekt LebensWert. Unterstützt wird der Aktionstag von zahlreichen Partnern und Sponsoren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Messdiener vom Schmidthorster Dom erobern den Drachenfels und bringen Tobi mit nach Hause

Duisburg/Königswinter. Ein bisschen Regen war angekündigt, doch am Ende meinte es das Wetter richtig gut mit den Messdienerinnen und Messdienern vom Schmidthorster Dom in Duisburg-Neumühl. Bei ihrem gemeinsamen Ausflugnach Königswinter blieb es die meiste Zeit trocken und so konnte die Gruppe einen erlebnisreichen Tag rund um den Drachenfels genießen.

Pater Tobias hatte die Messdiener zu diesem Ausflug eingeladen, um ihnen für ihren treuen Dienst in der Gemeinde zu danken. Gemeinsam ging es auf Entdeckungstour. Natürlich durfte die Fahrt mit der historischen Drachenfelsbahn nicht fehlen. Schloss Drachenburg wurde ebenso erkundet wie die Nibelungenhalle mit ihrer besonderen Geschichte rund um Siegfried und den Drachen. Dabei gab es für die Kinder und Jugendlichen nicht nur viel zu sehen, sondern auch einiges über die Geschichte der Region zu erfahren.

Geschichte erleben statt nur davon zu lesen

„Ich fand es spannend, eine neue Gegend kennenzulernen. Wir haben viel Geschichte gesehen und gehört“, erzählt Messdienerin Eva und bringt damit auf den Punkt, was diesen Tag ausmachte: gemeinsam unterwegs sein, Neues entdecken und dabei jede Menge Spaß haben.

Und dann bekam die Gruppe ganz unerwartet noch ein neues Mitglied. Ein kleiner grüner Plüschdrache hatte es Eva besonders angetan. Sie suchte ihn aus – und schnell waren sich alle einig: Der Drache soll Tobi heißen.

Ein kleiner Drache wird zum neuen Maskottchen

Damit war auch gleich seine neue Aufgabe beschlossen. Tobi ist ab sofort das Maskottchen der Messdiener vom Schmidthorster Dom. Ob er allerdings auch einmal mit am Altar dienen darf, muss noch geklärt werden. Einen passenden Platz in der Gemeinschaft hat er jedenfalls schon gefunden.

Zum Abschluss des Tages ging es gemeinsam zum Mittagessen. Nach so vielen Eindrücken und Erlebnissenschmeckte es natürlich besonders gut.

„Wir hatten großes Glück mit dem Wetter. Es hat kaum geregnet, obwohl die Vorhersagen zunächst nicht so gutaussahen. Dafür sind wir dankbar und sagen auch ganz bewusst: Danke, lieber Gott“, so Pater Tobias.

Am Ende ging es mit vielen neuen Eindrücken, schönen Erinnerungen und einem kleinen Drachen namens Tobi zurück nach Duisburg. Ein Ausflug, der gezeigt hat: Messdienergemeinschaft findet nicht nur am Altar statt. Sie wächst auch dort, wo junge Menschen gemeinsam unterwegs sind, lachen, entdecken und etwas erleben.

Messdiener auf Tour - ein Tag voller Gemeinschaft

Einmal nicht am Altar stehen, kein Weihrauchfass schwenken und auch nicht darauf achten müssen, wann man aufstehen oder sich verbeugen muss: Für unsere Messdienerinnen und Messdiener stand diesmal ein ganz anderer „Dienst“ auf dem Programm.
Pater Tobias hatte die Kinder und Jugendlichen als Dankeschön für ihren treuen Einsatz in unserer Herz-Jesu-Gemeinde zu einem gemeinsamen Ausflug eingeladen. Ziel war Karls Erlebnis-Dorf in Oberhausen. Bei schönstem Sommerwetter gab es dort viel zu entdecken und natürlich jede Menge Gelegenheit, gemeinsam Spaß zu haben und zu lachen.
Nach so viel Bewegung durfte eine ordentliche Stärkung nicht fehlen. Beim gemeinsamen Mittagessen beim Italiener waren Pizza und Pasta schnell die Favoriten. In gemütlicher Runde wurde erzählt und gelacht, bevor es anschließend noch ins Kino ging. Mit „Vaiana“ endete ein abwechslungsreicher Tag ganz entspannt vor der großen Leinwand.
Solche gemeinsamen Stunden sind wichtig, denn Messdiener zu sein bedeutet weit mehr als den Dienst am Altar. Es bedeutet, Teil einer Gemeinschaft zu sein, Freundschaften zu erleben und miteinander Kirche lebendig zu gestalten.
Ein herzliches Dankeschön an unsere Messdienerinnen und Messdiener für ihren Einsatz das ganze Jahr hindurch. Schön, dass ihr da seid und unsere Gemeinde mit eurem Dienst bereichert!

Ein besonderer Besuch im Krankenhaus

Vor einiger Zeit erreichte Pater Tobias über Facebook eine Nachricht von einer Enkelin. Ihr Großvater liegt auf der Intensivstation. Sie erzählte ihm, dass er Pater Tobias aus der Zeitung kennt, gerne die Berichte über seine sozialen Projekte liest und einen großen Wunsch hat: ihn einmal persönlich zu treffen.
Diesem Wunsch durfte Pater Tobias nachkommen und hat ihn im Krankenhaus besucht.
Am Krankenbett wurde schnell spürbar, wie sehr er sich über diese Begegnung freute. Sie haben miteinandergesprochen, er hat aus seinem Leben erzählt, und auch Pater Tobias durfte von seinen Projekten und seinen Läufen berichten. Für einen Moment traten Krankheit, Geräte und die Situation auf der Intensivstation in den Hintergrund, im Mittelpunkt stand die Begegnung.
Zum Abschied hat Pater Tobias ihm die Hände aufgelegt und ihn gesegnet. Es war ein stiller und sehr bewegender Moment, der auch ihn tief berührt hat.
Wir können nicht jede Krankheit heilen und nicht jede Last nehmen. Aber wir können da sein, zuhören, Zeit schenken, beten und einem Menschen zeigen: Du bist nicht allein.
Ein kleiner Wunsch wurde erfüllt und für Pater Tobias war es eine große und wertvolle Begegnung.
Er wünscht ihm weiterhin von Herzen Kraft und Gottes Segen

Glaube kennt kein Alter

Zur seelsorglichen Arbeit von Pater Tobias in Neumühl gehört auch die regelmäßige Begleitung der drei Altenheime. Dort feiert er mit den Bewohnerinnen und Bewohnern regelmäßig die Heilige Messe. Diese Gottesdienste sind immer wieder besondere und berührende Momente.

Es ist schön zu erleben, wie viele ältere Menschen daran teilnehmen. Manche kommen noch selbstständig, andere mit dem Rollator oder werden im Rollstuhl gebracht. Für einige ist bereits der Weg in den Gemeinschaftsraum mit Anstrengung verbunden. Und trotzdem möchten sie dabei sein, gemeinsam beten, das Evangelium hören und die Eucharistie feiern.

Gerade in diesen Gottesdiensten wird spürbar, wie wichtig der Glaube auch im hohen Alter bleibt. Viele Bewohnerinnen und Bewohner blicken auf ein langes Leben zurück. Sie haben Freude und Glück erlebt, aber auch Krankheit, Abschied und den Verlust geliebter Menschen. Vieles hat sich im Laufe ihres Lebens verändert. Der Glaube und das Vertrauen darauf, dass Gott sie begleitet, geben vielen weiterhin Halt und Hoffnung.

Oft sind es die kleinen Begegnungen nach der Messe, die besonders berühren: ein Händedruck, ein Lächeln, ein dankbarer Blick oder ein leises „Schön, dass Sie wieder da waren.“

Für Pater Tobias gehört diese Form der Seelsorge ganz selbstverständlich zum Leben der Gemeinde. Wenn ältere und pflegebedürftige Menschen nicht mehr selbst in die Kirche kommen können, dann muss die Kirche zu ihnen kommen.

Denn gerade im Alter brauchen Menschen Gemeinschaft, Nähe und Hoffnung und die Gewissheit: Ich bin nicht vergessen. Gott geht den Weg mit mir.

Weitere 2.500 Euro für Kindergarten in Togo erlaufen

Marathon-Pater übergibt Spendenscheck beim Begegnungsabend mit Gästen aus Togo

Die Unterstützung für den neuen Kindergarten im westafrikanischen Togo wächst weiter. Pater Tobias Breer hat durchzwei weitere Spenden-Marathonläufe zusätzliche 2.500 Euro erlaufen und jetzt offiziell übergeben.

Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens trafen sich Pater Tobias, Dieudonné Amagna aus Togo sowie Brigitta Trzeczak, Gründerin und Vorsitzende des Vereins Togo-Projekte e.V.. Dabei wurde der Spendenscheck feierlich überreicht.

Bereits im Mai hatte Pater Tobias beim Marathon des Royaumes in Aného einen Spendenscheck über 18.000 Euro für den Bau des neuen Kindergartens „Jardin d'enfants Hannah“ in Amou Oblo übergeben. Das Geld war durchzahlreiche Marathon- und Ultramarathonläufe zusammengekommen und ermöglicht mehr als 50 Kindern einen sicheren Ort zum Lernen und Spielen. Zusätzlich entstehen Sanitäranlagen, eine Umfassungsmauer und weitere notwendige Einrichtungen.

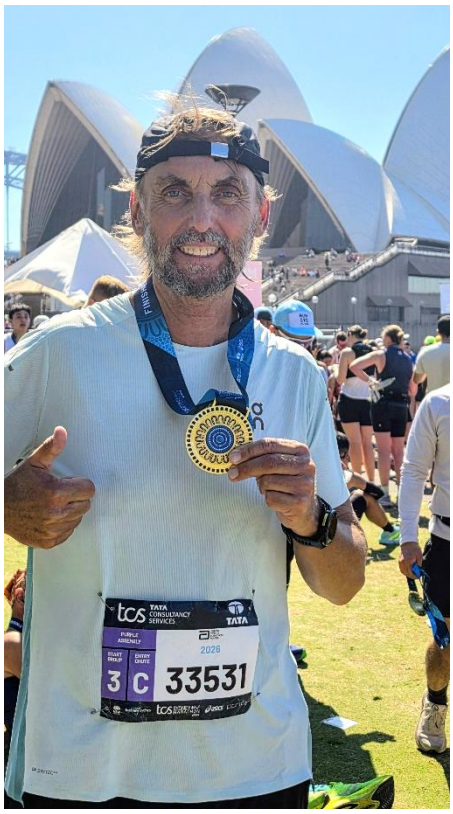
Mit den nun übergebenen weiteren 2.500 Euro wächst die Unterstützung auf insgesamt 20.500 Euro. Die zusätzlichen Mittel sollen dazu beitragen, die Bildungsarbeit für Kinder in Togo weiter auszubauen und dringend benötigte Maßnahmen schneller umzusetzen.

„Jeder gelaufene Kilometer bekommt einen tieferen Sinn, wenn daraus Zukunft für Kinder entsteht“, sagt Pater Tobias Breer. „Es erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, dass so viele Menschen meine Spendenläufe unterstützen. Gemeinsam schenken wir Kindern Bildung, Hoffnung und neue Perspektiven.“

Auch für Dieudonné Amagna war das Treffen ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit zwischen Deutschland und Togo. Seit vielen Jahren begleitet er die Projekte vor Ort und erlebt unmittelbar, wie sich die Hilfe auf das Leben der Kinder und ihrer Familien auswirkt.

Die Zusammenarbeit zwischen Projekt LebensWert, Pater Tobias Breer und dem Verein Togo-Projekte e. V. besteht seit vielen Jahren. Immer wieder werden durch Spendenläufe Kindergärten gebaut oder erweitert, Schulen unterstützt und Bildungsprojekte gefördert. Sport wird so zu einem Instrument der Solidarität und macht deutlich, dass jeder gelaufene Kilometer konkrete Hilfe bewirken kann.

Marathon-Pater holt in Sydney den 7. Stern



Sydney/Duisburg. Geschafft! Pater Tobias Breer, bekannt als „Marathon-Pater“, hat am Sonntag den Sydney Marathon erfolgreich beendet und damit seiner außergewöhnlichen Laufsammlung einen weiteren besonderen Erfolg hinzugefügt.

Bereits zuvor gehörte der Duisburger Prämonstratenser zu den sogenannten Six Star Finishers der Abbott World Marathon Majors. Dafür hatte er die sechs traditionsreichen Marathonläufe in Berlin, Boston, Chicago, London, New York und Tokio erfolgreich absolviert.

Mit Sydney kam nun der 7. Stern hinzu.

Ganz nach Plan verlief der Marathon allerdings nicht. Eine Zehverletzung machte Pater Tobias während des Rennens zu schaffen. Zwischenzeitlich musste der Zeh von den Sanitätern an der Strecke gekühlt werden. Deshalb dauerte der Lauf diesmal etwas länger als ursprünglich erhofft.

„Heute ging es für mich nicht um die Zeit. Ich wollte ankommen und diesen besonderen Marathon genießen“, sagt Pater Tobias. Und das tat er: Unterwegs entstanden zahlreiche Fotos und Videos von der Strecke und der besonderen Atmosphäre in Sydney.

Am Ende überwog die Freude: 42,195 Kilometer geschafft, Sydney erlebt und den 7. Stern erhalten.

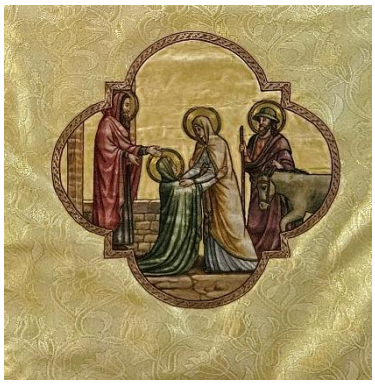
Für den Marathon-Pater war es damit nicht nur ein weiterer Zieleinlauf, sondern ein ganz besonderer Moment seiner inzwischen langjährigen Laufgeschichte: „Manchmal zählt beim Marathon nicht, wie schnell man ins Ziel kommt. Entscheidend ist, dass man nicht aufgibt.“

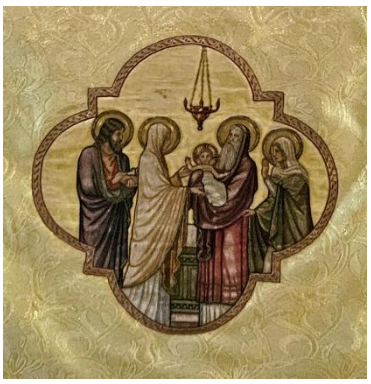
Bauernmarkt 2026 in Herz-Jesu, Neumühl

Am **Samstag, den 03.10.26** und am **Sonntag, den 04.10.26** findet der diesjährige Bauernmarkt vor der Herz-Jesu Kirche statt (bei schlechtem Wetter in der Kirche). Beginn ist am Samstag vor der Abendmesse: ca. 17.45 h in der Kirche. Am Sonntag findet der Bauernmarkt von 10.00 h bis 13.00 h statt. Die Gemeinde bietet in der Hauptsache Kartoffeln, Äpfel, Fruchtaufstrich und Schmalz an. Am Sonntag wird bei schönem Wetter auch gegrillt und es gibt frische Waffeln. **Wichtig ist:** Bringen Sie etwas Zeit zum Verweilen mit! Erntedank ist es wert, sich für die Natur und für den Ernteertrag zu bedanken!

Vier alte Fahnen erzählen wieder vom Glauben

Unsere vier alten Prozessionsfahnen waren stark beschädigt. Der Stoff war verschlissen, es gab Löcher und an manchen Stellen fehlten bereits ganze Stücke. Eigentlich war kaum vorstellbar, dass sie noch einmal so schön aussehen würden. Doch Ingrid Franke aus unserer Gemeinde, Schneidermeisterin im Ruhestand und Mitglied der kfd, hat sich mit unglaublich viel Geduld und handwerklichem Können dieser Fahnen angenommen und sie Stück für Stück wiederhergestellt. Besonders schön sind die vier biblischen Motive. Sie zeigen die Darstellung Jesu im Tempel mit Simeon, den zwölfjährigen Jesus im Tempel, die Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten und die Begegnung Mariens mit Elisabeth. Damit erzählen diese Fahnen nicht nur von vergangenen Zeiten. Sie erzählen bis heute von Maria, von Jesus und von einem Glauben, der Menschen über Generationen getragen hat. Frau Franke möchte eigentlich gar nicht groß erwähnt werden. Aber gerade Menschen, die im Stillen so viel tun, verdienen manchmal ein besonders großes **DANKESCHÖN**.





Liebe Frau Franke, danke für Ihre vielen Stunden Arbeit, Ihre Geduld und Ihre Liebe zu unserer Kirche. Sie haben nicht einfach vier Fahnen repariert. Sie haben ein Stück Glaubensgeschichte unserer Gemeinde bewahrt. ***Und zum 86. Geburtstag (31.08.2026) alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. (****Pater Tobias)*

Das Gemeindebüro hat in der Regel geöffnet: Mo bis Fr von 09.00 bis 15.30 Uhr. Durch Krankheit und Urlaub kann es sein, dass das Gemeindebüro nicht besetzt ist. Falls Bescheinigungen oder sonstige Dokumente benötigt werden, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in St. Johann (Tel. 0203-44989980).
Herausgeber: Gemeinderat-Team Herz-Jesu Duisburg-Neumühl (Redaktion Tel. 581323)
Aktuelle Berichte aus den Verbänden und Gruppen, E-Mail: tobias@abtei-hamborn.de
Facebook: Kirchbauverein Herz-Jesu **Internet-Adresse:** www.st-johann-duisburg.de